



ERDBEBEN

AUGUST 2003



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Zahlreiche Erdbeben erschütterten im Berichtsmont Österreich:

Am 10. August um 00:01 Uhr MESZ wurde im Südburgenland ein Erdbeben mit einer Intensität von 3-4 Grad auf der Europäischen Makroseismischen Skala (EMS-98) wahrgenommen, dessen Epizentrum sich in Ungarn in Körmend (47.0°N, 16.6°E) befand.

Bad Vellach (46.7°N, 14.5°E) in Kärnten wurde am 16. August um 23:58 Uhr MESZ von einem leichten Erdbeben erschüttert, das von der Bevölkerung mit einer Intensität von 4 Grad (EMS-98) wahrgenommen wurde; viele Personen erwachten.

Auch in Tirol bei Telfs (47.3°N, 11.2°E) wurden am 21. August um 03:22 Uhr MESZ einige Personen aus dem Schlaf gerissen von einem Erdbeben der Intensität von 3-4 Grad (EMS-98).

Am 25. August um 23:49 Uhr MESZ setzte eine Erdbebenserie in Kremsbrücke in Kärnten (47.0°N, 13.7°E) mit einem deutlich verspürten Ereignis der Intensität 5 (EMS-98) ein, von dem sogar minimale Schäden gemeldet wurden. Es folgten zahlreiche Nachbeben, jene vom 26.8. um 02:53 (Intensität 4 Grad) und 21:40 Uhr MESZ (Intensität 4-5 Grad), sowie am 28.8. um 05:19 Uhr MESZ (Intensität 3-4 Grad) wurden von der Bevölkerung teils deutlich verspürt.

Ein leichtes Erdbeben wurde am 29. August um 07:19 Uhr MESZ in Warth in Vorarlberg (47.3°N, 10.2°E) mit einer Intensität von 3 Grad (EMS-98) wahrgenommen.

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitragen.

INTENSITÄTS-SKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	03 08 03	11:46	5,4	Neuseeland, Nordinsel 40.5°S, 176.0°E	Leichte Schäden bei Dannevirke
2	04 08 03	04:37	7,5	Südantillen Becken 60.6°S, 43.5°W	Unbewohntes Gebiet
3	11 08 03	00:19	5,7	Indonesien, Halmahera 1.1°N, 128.2°E	Mind. 100 beschädigte Häuser in Maluku
4	11 08 03	20:12	4,9	Türkei, Grenze zu Iran 38.8°N, 44.9°E	Leichte Schäden bei Khvoy
5	13 08 03	08:29	5,2	Panama 9.3°N, 80.0°W	Leichte Schäden in Panama City und Colon
6	14 08 03	05:14	6,1	Griechenland 39.2°N, 20.7°E	Mind. 50 Verletzte, Schäden und Felssturz auf Lefkada

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien
Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
Telefax: (01) 368 66 21

7	16 08 03	10:58	5,6	China, Innere Mongolei 43.8°N, 119.6°E	Mind. 3 Tote, 1 100 Verletzte und 7 900 zerstörte, 83 000 beschädigte Häuser bei Lindong-Tiashan
8	18 08 03	09:03	5,7	Tibet, Grenze zu Indien 29.5°N, 95.6°E	Einige Schäden und Erdbeben in Bomi
9	21 08 03	04:02	5,8	Iran 29.1°N, 59.8°E	Schäden bei Bam
10	21 08 03	12:12	7,5	Neuseeland, Südinse 45.1°S, 167.2°E	Leichte Schäden bei Queenstown; Stromausfälle, Erdbeben und Felsstürze

es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC
MEZ Mitteleuropäische Zeit
MESZ Mitteleuropäische Sommerzeit

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr